

Rohde & Schwarz Cybersecurity eröffnet deutsches Rechenzentrum für SaaS-Version seiner Web Application Firewall

Das IT-Sicherheitsunternehmen Rohde & Schwarz Cybersecurity eröffnet in Frankfurt am Main ein Rechenzentrum für seinen Web Application Firewall as a Service, R&S®Cloud Protector. Kunden in Deutschland profitieren von der EU-DSGVO konformen Datenverarbeitung.

München, 18. Dezember 2018 – Rohde & Schwarz Cybersecurity betreibt für R&S Cloud Protector, einer Web Application Firewall as a Service, neben einem Rechenzentrum in Paris nun auch ein Rechenzentrum in Frankfurt am Main. Dabei setzt der IT-Sicherheitsexperte auf den, gemessen am Datendurchsatz, größten Internet-Austauschknoten der Welt: den „Deutsche Commercial Internet Exchange“ (DE-CIX). Er verbindet die Netze unterschiedlicher Provider und erlaubt somit einen nahtlosen Übergang zwischen den einzelnen Teilnetzen des Internets. Deutsche Nutzer des R&S Cloud Protector-Dienstes können das neue Rechenzentrum bei der Anmeldung zum Web Application Firewall as a Service nutzen, um sicherzustellen, dass die von ihren Websites verarbeiteten Daten die Landesgrenzen nicht verlassen und gleichzeitig EU-DSGVO-konform verarbeitet werden.

R&S Cloud Protector ist ein skalierbarer Web Application Firewall as a Service und wurde speziell entwickelt, um die Sicherheitsprobleme der Anwendungsschicht in der Cloud zu lösen. Die Lösung schützt Webanwendungen effektiv vor den häufigsten Cyberangriffen, ohne kritische interne Ressourcen zu verbrauchen. Die Lösung ermöglicht es Unternehmen, ihre Webanwendungen zu schützen, ohne die gesamte Backend-Infrastruktur zu verwalten. R&S Cloud Protector erlaubt die globale Definition von Sicherheitsrichtlinien - gleichzeitig können das Monitoring und die Verarbeitung falscher Positivmeldungen auf verschiedene Teammitglieder verteilt werden. Das gewährleistet eine flexible Reaktion auf sich ändernde Geschäftsanforderungen bei gleichzeitig geringstmöglichen Betriebskosten.

Mehr zum Produkt und Preisen erfahren Sie hier: <https://www.rohde-schwarz.com/de/produkt/cloudprotector-produkt-startseite>

Ansprechpartner:

Eva Wagenbach, Tel.: +49 (0)221 801087 89, Fax: +49 (0)221 801087 77, E-Mail: ew@moeller-pr.de

Kontakt für Leser:

Esther Ecke, Tel.: +49 (0) 30 65 884 - 223, E-Mail: Esther.Ecke@rohde-schwarz.com

Jetzt online: www.rohde-schwarz.com/cybersecurity

Rohde & Schwarz Cybersecurity

Das IT-Sicherheitsunternehmen Rohde & Schwarz Cybersecurity schützt Unternehmen und öffentliche Institutionen weltweit vor Cyberangriffen. Mit hochsicheren Verschlüsselungslösungen, Next-Generation-Firewalls und Firewalls für geschäftskritische Webanwendungen, innovativen Ansätzen für das sichere Arbeiten in der Cloud sowie Desktop und Mobile Security entwickelt und produziert das Unternehmen technisch führende Lösungen für die Informations- und Netzwerksicherheit. Das Angebot der mehrfach ausgezeichneten und zertifizierten IT-Sicherheitslösungen reicht von kompakten All-in-one-Produkten bis zu individuellen Lösungen für kritische Infrastrukturen. Im Zentrum der Entwicklung von vertrauenswürdigen IT-Lösungen steht der Ansatz „Security by Design“, durch den Cyberangriffe proaktiv statt reaktiv verhindert werden. Über 500 Mitarbeiter sind an den Standorten in Deutschland, Frankreich, Spanien und den Niederlanden tätig.

Rohde & Schwarz

Der Technologiekonzern Rohde & Schwarz entwickelt, produziert und vermarktet innovative Produkte der Kommunikations-, Informations- und Sicherheitstechnik für professionelle Anwender. Mit den Geschäftsfeldern Messtechnik, Broadcast- und Medientechnik, Aerospace | Verteidigung | Sicherheit sowie Netzwerke und Cybersicherheit adressiert Rohde & Schwarz eine Reihe von Marktsegmenten in der Wirtschaft und im hoheitlichen Sektor. Zum 30. Juni 2018 betrug die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 11.500. Der unabhängige Konzern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017/2018 (Juli bis Juni) einen Umsatz von rund 2 Milliarden Euro. Der Firmensitz ist München. Das internationale Geschäft wird in mehr als 70 Ländern über Tochterfirmen betrieben. In Asien und Amerika steuern regionale Hubs die Geschäfte.